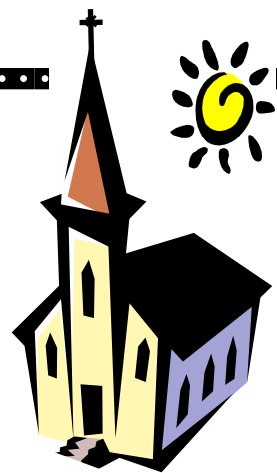


Pfarre Sulz Treffpunkt



Nummer 219: Juli / August 2010

Pfarrfirmung am Pfingstmontag mit em. Abt Stephan Schröer OSB aus Meschede :

Am 24. Mai 2010 wurden wir in unserer Pfarrkirche gefirmt. Wir Firmlinge haben uns gefreut, dass Pater Norbert eine Firmung in unserem Heimatort ermöglicht hat. Seit Oktober vorigen Jahres bereitete uns Frater Edmund vom Stift Heiligenkreuz auf das Sakrament vor. Es wurde



viel diskutiert und viele von uns sahen sich zum ersten Mal seit der Volksschule wieder. Besonders schön fanden wir den gemeinsamen Wochenendausflug am Fuße des Unterbergs. Am Pfingstmontag um 10 Uhr war es dann soweit. Die Kirche war mit gut gelaunten Kirchgängern gesteckt voll. Die Musik der WW Voices zusammen mit Martin Toman am Keyboard, „Dschordsch“ an der Gitarre und Alexander Gruber am Schlagzeug untermalte rhythmisch unser tolles Fest. Abt Stephan verstand es, uns mit einer schwungvollen Predigt zu fesseln. Er entließ uns mit dem Leitspruch, den er für sich selbst anlässlich seiner Priesterweihe ausgesucht hatte:

„Geht hinaus in die Freiheit.“

Danke an alle für diese schöne Firmung !

Andrea und Eva Windegger

Spruch des Monats :

Wach sein, das leise hören, das Kleine sehen,
das Feine spüren, das Nötige sagen.

Wach sein, einen Schritt wagen.

Wach sein – leben.

Max Feigenwinter

Wichtige Termine:

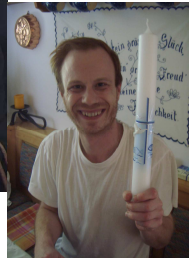
03. Juli 05.00 Uhr Gelöbniswallfahrt Hafnerberg
10.00 Uhr Heilige Messe und Ausflug
25. Juli 09.00 Uhr Christophorus - Sonntag
Pfarrmesse
15. Aug. 09.00 Uhr Aufnahme Mariens in den
Himmel - Festmesse

Menschen finden zur Kirche :



Das erste Mal habe ich 2 Erwachsene getauft, gefirmt und zur ersten Hl. Kommunion begleitet. Ich stelle die beiden kurz vor:

Frau Mag. Julia Heiner wurde als Tochter eines Diplomaten in Bunnistischeren Unter-öse Studier-Welthandel bei der Vor 10 Jahre sie Sr. Laab am tiefer Glaubensschüt-zu Gott beeindruckten sie 2005 beteten sie wöchentlich in einer kleinen Gruppe. Ihre Tochter weckte dann ihren Wunsch nach der Taufe und stellte den Kontakt zu Sulz her. **Herr Maximilian Merkner** ist in Wien geboren. Seine Eltern fanden, er solle sich als Erwachsener selbst für eine Religion entscheiden. Seit der Volksschulzeit war er mit wechselnder Intensität auf der Suche nach Gott und einer Glaubensgemeinschaft. Im Winter 2010, so schreibt er, habe ich „endlich gefunden, was ich mir wünschte“. Durch seine Braut kam Herr Merkner mit Sulz in Kontakt.



Für Kurzentschlossene :



**Kinderlager
auf der Koberhütte von
22. bis 28. August 2010**

**Anmeldungen bis spätestens
3. Juli 2010 bei**

Hrn. Mucherl: 0664 / 344 24 35
P. Norbert: 02238 / 8105



Kater Karlo:

Der arme Kater Karlo befindet sich derzeit im Krankenstand, anschließend verbringt er seinen Urlaub und meldet sich hoffentlich im September 2010 wieder. - **Ihr Kater Karlo.**

Ihre Meinung ist uns wichtig ! Wie erleben Sie die Pfarre Sulz ?

Im Wesentlichen geht es um zwei einfache Fragen: Worüber freue ich mich, was ärgert mich in **unserer Pfarre?**
Ich bitte Sie, füllen Sie eine Karte, die in der Kirche aufliegt, aus und werfen Sie diese in die Box mit dem APG – Logo.

Am Patrozinium, 12. September 2010, werden wir mit Ihnen im Rahmen eines Pfarr“konzils“ das Ergebnis weiterdenken.

Israelreise, im April 2010 :

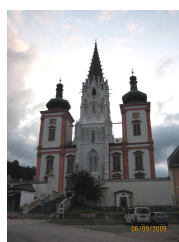
Eine Reisegruppe von ungefähr 20 Personen, evangelisch und katholisch gemischt, flogen unter der bewährten Leitung unseres Wimmer Toni nach Israel. Von Telaviv-Jaffa ging es mit Reisebus und israelischem Führer an den See Genesareth, wo wir 3 Tage im Pilgerhaus in Tabgha wohnten,



gleich neben dem Berg der Seligpreisungen. Dieser See ist geschichtsträchtig, wo man geht und steht begegnet man Christus. Wir besuchten die Jordanquellen am Fuß des Hermengebirges und hatten beim Nachtmahl in einer Gaststätte die wunderbare Kartoffelvermehrung, da 2 Leute sich einen Fisch teilten und 20 Leute davon aßen. Wir hatten großen Spaß. Von Tabgha aus besuchten wir unter anderem den Berg Tabor, Nazareth und die Kreuzfahrerstadt Akko. Dann ging es nach Jerusalem, ins Österr. Hospiz, direkt an der Via Dolorosa, wo wir die restliche Zeit nächtigten. Ich bin noch immer von den Eindrücken überwältigt, seien sie geschichtlich oder religiös. Wir fuhren auch nach Qumran, und Massada, dann zum Toten Meer baden. Das war ein spezielles erfreuliches Erlebnis. Pater Christian wandelte aufrecht immer tiefer ins Meer hinein. Er konnte gar nicht genug bekommen. Wir hatten auch ein Gespräch mit Abt Benedikt und gewannen Einblick in seine Erfahrungen mit Jerusalem. Vieles wäre noch über dieses interessante Land zu berichten, das verwirrend durch seine politische Perspektive und seine Jahrtausende alte geschichtliche Tradition immer wieder Rätsel aufgibt. Und dann gab es noch eine Überraschung: - wir waren das erste Flugzeug, das nach der Lavawolke starten durfte und zeitgerecht in Wien ankam !

Charlotte Winter

**Abschied von den Mariazell Organisatoren
Waltraud und Toni Wimmer :**



Mit einem sehr liebevollen Brief haben Waltraud und Toni Wimmer diesmal die Mariazell Fußwallfahrt absagen müssen. Es wäre die 10. unter Ihrer Leitung und Fürsorge gewesen. Doch für den Sonntag gab es eindringliche Wetterwarnungen. In der Früh regnete es in Strömen. Es gab Sturm und eisige Kälte. Die Entscheidung war richtig gewesen. Waltraud Wimmer und Poldi

Pertl wären das 10. Mal mitgegangen und sie sollten daher besonders gewürdigt werden. Aber auch Toni sollte in Mariazell herzlich für die Organisation und die Betreuung mit dem „Pinkerl-Auto“ durch alle Jahre hindurch herzlich Dank gesagt werden. Beide wollen nun die Organisation in neue gute Hände legen. Im Namen aller, die in den 9 Jahren mit Euch den Weg nach Mariazell, einen Weg auch zu ihrem inneren Menschen, gegangen sind, sag ich von ganzem Herzen „Vergelt's Gott; - und „wenn Gott will, werden sich unsere Pilgerwege wieder irgendwo kreuzen“!



Gelöbniswallfahrt nach Hafnerberg am Samstag, 3. Juli 2010

Für Fußwallfahrer ab Pfarrkirche um 5.00 Uhr früh.

Busabfahrtszeiten und Programm:

- Abfahrt um
- 08.40 Uhr - Sulz Kirche
- 08.45 Uhr - Abzweigung Kaltenleutgeben (Bushaltest.)
- 08.48 Uhr - Abzweigung Brücke Wöglerin
- 08.50 Uhr - Linke Wöglerin Abzweigung Waldweg
- 08.58 Uhr - Gruberau Ulm (Bushaltestelle)
- 09.05 Uhr - Grub Birnbauerweg
- 09.08 Uhr - Grub Kindergarten (Bushaltestelle)
- 09.12 Uhr - Dornbach FF
- 09.17 Uhr - Sittendorf FF
- Ankunft um 09.30 Uhr in Hafnerberg

10.00 Uhr Wallfahrermesse mit der Pfarre Gainfarn.

Um 12.15 Uhr Abfahrt zur Kirche Wartberg, vorher Besuch im Amethystmuseum in Maissau, Schlussandacht in der Kirche von Straning - Abschluss bei einem Heurigen. Rückkehr ca. 21.00 Uhr.

Bitte um Anmeldungen per SMS an 0664/3000905 oder E-Mail an wienwaldbus@aon.at oder pnbtst@aon.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

P. Dr. Norbert Stigler OCist,
2392 Sulz 2, Telefax: 02238-8105
pnbtst@aon.at, www.pfarresulz.at
DVR 0029874